



Spaltanlagen für Maler



GSMG GS Manuell Gross

Betriebsanleitung

Betriebsanleitung GSMG

Vielen Dank das Sie sich für den Kauf einer GS-Spaltanlage entschieden haben.

Für Bestellungen von Verbrauchsmaterial und Ersatzteile, sowie für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns direkt unter:

Schweiz:

Gerätebau Schwarzer AG
 Sonneggstrasse 7
 3076 Worb
 Telefon: 0041 31 839 29 53
 Mail: maler@gsspaltanlagen.ch

Vertrieb Deutschland:

Marten Voigt
 Telefon: 017630199796
 Mail: maler@spaltanlagen.de

Inhaltsverzeichnis

Seite Inhalt

3	3.1 Lieferumfang
	3.2 Technische Daten
	3.3 Allgemeine Hinweise
4	4.1 Aufstellung der Anlage
	4.2 Bauseitige Voraussetzungen
	4.3 Anschlussschema
5	5.1 Anschluss der Anlage
6	6.1 Werkzeugreinigung
	6.2 Spaltvorgang
	6.2 Pflege und Wartung der Anlage
7	7.1 Reinigung des Innenraums
	7.2 Einsatzbereich der Anlage
	7.3 Flüssigspaltmittel
	7.4 Kontrolle des Filtrats
8	8.1 Schlammentsorgung
	8.2 pH-Wert
	8.3 Artikelnummern
9	9.0 EG-Konformitätserklärung
	9.1 Garantie

3.1 Lieferumfang

Spaltanlage GSMG in Edelstahl, mit Vorwaschbecken, Rollenreiniger zum einhängen, 1 x Spaltpmittel blau, 1 x Klarwasserschlauch (25 mm), 1 x Handbrause mit 2 m Schlauch (13 mm)

3.2 Technische Daten

- Spaltvorgang manuell
- Nutzvolumen: 284 l
- Maße: ca. B 920 mm, T 685 mm, H 1310 mm
- elektr Anschluss: ---
- Gewicht: 68 kg
- Abfluss bis 45 cm ab Bodenebene

3.3 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch

Mechanische Störungen und Abwasser-Grenzüberschreitungen die durch Fehlmanipulationen oder Nichtbetachtungen der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Verbrauchsmaterial

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen Spaltpmittels, sowie unserer Filtersäcke gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

Zweck

Die gesetzlichen Bestimmungen für den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften wird die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem Edelstahl und teilweise recyclebarem Kunststoff (Polypropylen / Polyethylen) gefertigt. Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel - und Chemikalienbeständigkeit aus. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5 C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemäßen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

4.1 Aufstellung der Anlage

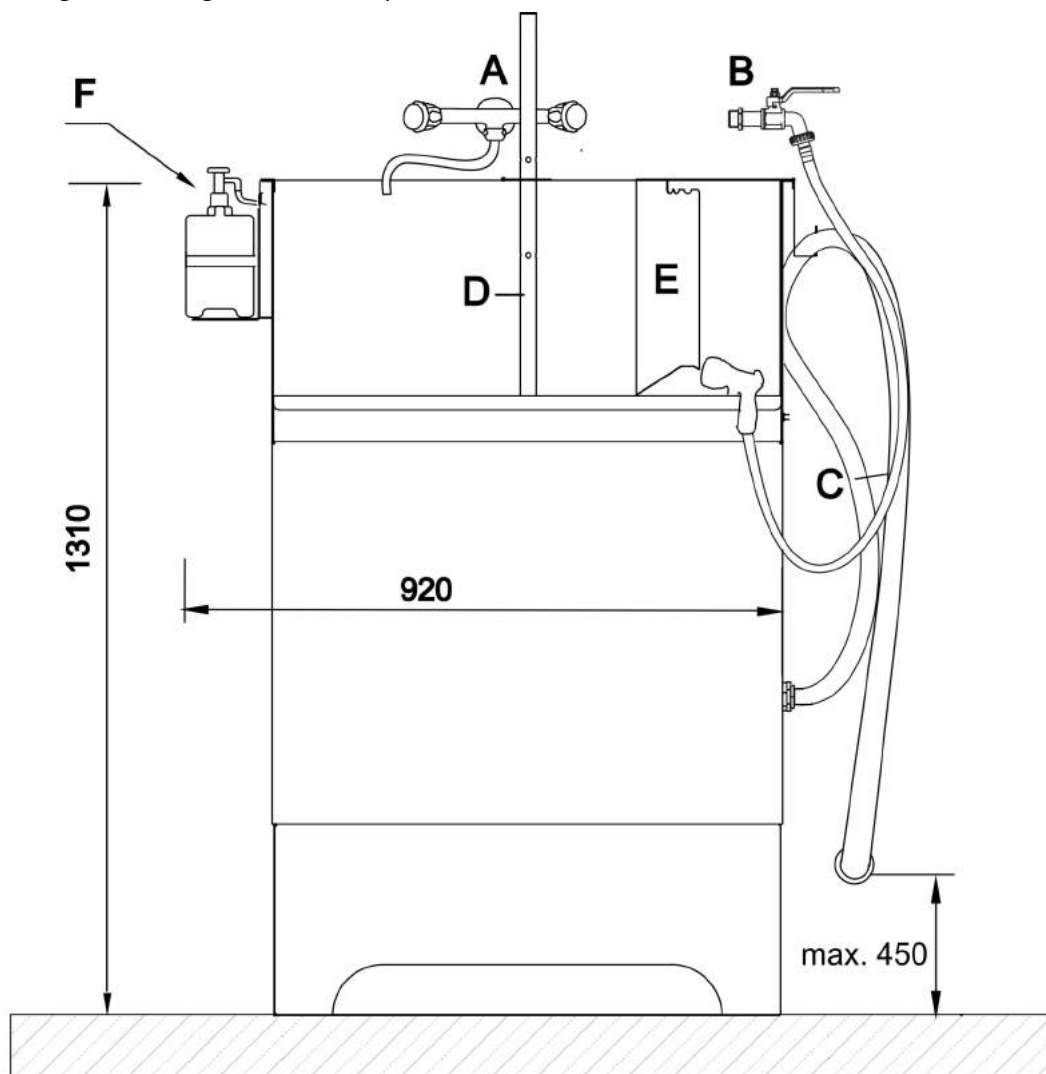
- Der Untergrund auf den die Anlage gestellt wird, sollte waagrecht und glatt nivelliert sein.
- Die Komponenten sind vollflächig und waagrecht aufzustellen.
- Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15 Grad abfallen, ansonsten steigt der Spaltmittelverbrauch.

4.2 Bauseitige Voraussetzungen

- 1x schwenkbare 300 mm Wandarmatur über dem Becken (empfohlen), Höhe ca 140 cm-150 cm
- 1x 90° Kugelhahn mit 13 mm Schlauchanschluss
- 1 x HT Abflussrohr DN 50 für mitgelieferten Schlauchadapter.

4.3 Anschlußskizze GSMG

(Abmessungen ca Angaben in mm)



- A: Schwenkarmatur 300 mm, mittig über der Waschfläche, ca 1400 mm hoch
 B: Handbrause mit 2 m Schlauch an 90° Kugelhahn + 13 mm Schlauchanschluss
 C: Spiralschlauch für Klarwasser mit Schlauchadapter an HT DN 50 Abfluss
 D: Mixstab mit Niveauanzeige
 E: Rollenreiniger zum einhängen
 F: 2 Liter Spaltmittelkanister mit manueller Dosierpumpe

5.1 Anschluß der Anlage

1. Montieren sie den Spiralschlauch an der rechten Seitenwand unten am Ablauf für Klarwasser "A". Dann am anderen Ende den mitgelieferten Schlauchadapter montieren und schließen sie diesen an ihren Abflusskanal an "B". Das Anschlussrohr sollte HT DN 50 sein. Dann wird der Schlauch mit dem S-Haken rechts oben am Beckenrand hochgehängt, damit kein Wasser aus dem Sammelbecken ablaufen kann. (siehe Skizze 4.3 oben)



A



B

2. Dann montieren sie den Schlauch der Handbrause am Wasseranschluss mit Kugelhahn. (siehe auch Anschlußskizze 4.3)

3. Hängen sie links oder rechts am oberen Rand der Anlage die Spaltnittelhalterung aus Edelstahl ein und montieren sie den 2 l Kanister Spaltnittel mit dem Spanngurt an der Halterung. Nun den Ansaugschlauch mit der Dosierpumpe verbinden und das andere Ende in einen der rückseitigen Anschlussöffnungen führen.



4. Beachten sie nun das der Abflusstropfen und der Gittereinsatz im Vorwaschbecken sind, befüllen sie das Becken mit Frischwasser, bis ca. 3 cm über dem Gittereinsatz und stecken sie den Netzstecker in den Stromanschluß, die Anlage ist Betriebsbereit.



6.1 Werkzeugreinigung

1. Waschen sie ihre Rollen und Pinsel gründlich im Vorwaschbecken vor, bis nur noch eine Restverschmutzung vorhanden ist.

2. Pinsel und anderes Werkzeug dann unter fließendem Wasser nachreinigen, vorgewaschene Farbbrollen aller Größe in den Rollenreiniger hängen, mit dem Jetstrahl der Handbrause in Rotation versetzen und langsam auf und ab bewegen bis alle Farbe heraus geschleudert wurde.

3. Das überschüssige Wasser läuft durch den verdeckten Überlauf in das darunter liegende Sammelbecken und schwerste Farbteile sammeln sich unter dem Gittereinsatz.

4. Benutzen sie bitte wenig oder gar keine Seife, da diese den Spaltvorgang negativ beeinflussen kann.



6.2 Spaltvorgang

Wenn sich das Sammelbecken mit Schmutzwasser füllt, schwimmt der Mixstab langsam auf. Ist er am höchsten Punkt angelangt, muss das gesammelte Wasser geklärt werden. Drei bis viermal Spaltpfropfen zupumpen und mit dem Mixstab in ca. 10 Bewegungen mit dem Wasser vermischen. **Bitte reinigen sie während dieser Zeit keine Werkzeuge am Waschplatz!** Die Farbverschmutzungen flocken aus und sacken am Boden ab. Dauer ca. 30 Minuten. Nach der Ruhephase den Schlauch nach unten auf den Boden legen und das Klarwasser ablaufen lassen. Anschließend wieder hoch hängen, die Anlage ist wieder Betriebsbereit. Der Schlamm bleibt am Boden im Absetzbereich zurück.



6.3 Pflege und Wartung der Anlage

Reinigung des Vorwaschbeckens (ca. alle 7-14 Tage)

Unter dem Gittereinsatz sammeln sich schwerste Farbanteile, dieser abgesetzte Schlamm muss regelmäßig entfernt werden.

1. Gittereinsatz aus dem Becken nehmen.
2. Ablaufstopfen entnehmen und Wasser ablaufen lassen, der gesammelte Schlamm bleibt zurück.
3. Schlamm mit einer Kehrriechschaukel aus dem Becken entnehmen und in Leergebinde sammeln.
4. Becken mit der Handbrause nachspülen, Stopfen und Gittereinsatz wieder einsetzen und neu befüllen.



7.1 Reinigung des Innenraums (nach ca 15-20 Spaltvorgängen)

Die Anlage ist ca nach 15-20 Spaltvorgängen von innen zu reinigen. Entleeren sie direkt nach einem beendeten Spaltvorgang das Vorwaschbecken und reinigen sie es. Lösen sie nun den Mixstab aus der Führung und heben mit der einen Hand den Stab und der anderen mittels der Griffleiste vorn im Vorwaschbecken den Einsatz an und entnehmen sie dieses. Durch die große entstandene Öffnung und den erhöhten Boden gelangen sie nun leicht an den Boden der Anlage und können mit einem kleinem Eimer und einer Schaufel den gesammelten Schlamm entnehmen. Füllen sie diesen in ein großes leeres Gebinde um. Spritzen sie anschließend den Innenraum noch gründlich aus und setzen das Oberteil wieder ein.



7.2 Einsatzbereich der Spaltanlage

Spülwasser/Auswaschwasser. Reinigung von Pinseln, Rollen, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max.1%.)

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist, sowie die vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können.

! Abwasser und Stoffe, die der Anlage nicht zugeführt werden dürfen !

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- stark salmiakhaltige Abwässer
- Lösemittelhaltige Farb und Lackreste (wie z.B. Kunstharz, Nitro, Terpentinhaltig o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel, Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“: hoher Anteil an aromatischen - Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen, Seifenwasser

7.3 Flüssigspaltpmittel

Spaltpmittel immer in bewegtes Wasser zu-dosieren.

Flüssigspaltpmittel ist speziell auf den Einsatz zur Ausflockung von Malerabwasser abgestimmt und ist in der Handhabung und Anwendung äußerst einfach.

Das Spaltpmittel bewirkt nach Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand leicht abgetrennt werden können.

Flüssigspaltpmittel ist sehr lange haltbar (über 8Jahre) und produziert keinen zusätzlichen Schlamm.

Die erforderliche Menge des Spaltpmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von Farb - und Feststoffkonzentration.

7.4 Kontrolle des Filtrats

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine – leichte Trübung vorhanden.

Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltpmitteldosierung weiterhin trüb, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen. Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden, oder ob die Wassertemperatur unter 14 Grad ist.

Sie können uns auch Farbwasser (ca. 2 Liter) zum austesten zusenden.

8.1 Schlamm Entsorgung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

8.2 pH-Wert

Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage

Für die Ausflockung, durch Zugabe des Spaltmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,5-9,0 aufweist, also Abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltmittels nicht gewährleistet.

Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt Beachtung zu schenken.

pH-GRENZWERTE /Abwasservorschriften

Der pH-Wert in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,5 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral“ sein.

pH 6.0 unterer pH-Grenzwert

pH 9,0 oberer pH-Grenzwert

Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt mit pH-Indikator-Papier,

Nach dem Eintauchen der Streifen in die prüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen und der pH-Wert abgelesen werden kann.

8.3 Artikelnummern:

GSMG Manuell Gross

Artikelnummern Verbrauchsmaterial:

1. FSM2L- Spaltmittel blau, 2 l.

Ersatzteilnummern:

1. ZSPPKS - Spritzpistole mit Kupplung und Schlauch

2. ZSPTZP - Spritzpistole.

4. ZVESCH - Meter Verbindungsschlauch (25 mm)

9.1 Garantie

Garantiebedingungen

Wir gewähren bei sachgerechter Anwendung 24 Monate Garantie auf die Anlage ab Kaufdatum des gewerblichen Endkunden (Verbrauchsmittel ausgeschlossen).

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir sie uns zu kontaktieren und eine Schadensbeschreibung (event. Bilder) zu übermitteln, um in Absprache mit ihnen den Austausch von Ersatzteilen, oder die Einsendung der kompletten Anlage abzustimmen.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich auf Werkstoff- oder Fertigungsfehler, sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung, sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

9.2 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass folgender Artikel mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen.

GSMG Manuell Gross

- 98 / 37 / CE
- 73 / 23 / CE



Gerätebau Schwarzer AG
Sonneggstrasse 7
3076 Worb
Tel & Fax +41(0)318392953
Mobile +41(0)796265000
maler@gsspaltanlagen.ch
www.gsspaltanlagen.ch

Vertrieb und Kundenbetreuung Deutschland:
Marten Voigt
+49(0)17630199796
maler@spaltanlagen.de
www.spaltanlagen.de